Mr. 285. Brannmerationepreis: 3m Comptoir gangi. fl. 11, halbi. fl. 5-50. Für bie Buftellung ins Sans. halbi. 50 ft. Wit ber Boft gangi. fl. 15, halbi. fl. 7-50.

Mittwoch, 13. Dezember.

Insertionsgebur: Für fleine Inserate bis gu 4 Beilen 25 fr., größere per Beile 6 fr.; bei öfteren Wieberholungen per Beile 3 fr.

1882.

Amtlicher Theil.

Erfenntnis.

Das f. f. Landesgericht als Pressgericht Wien hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft erkannt, dass der Inhalt des in der periodischen Druckschrift "Neue Beckstimmen" vom det in der periodischen Druckschrift "Neue Weckstimmen" vom Dezember, Jahrgang 1882, enthaltenen Aussaches mit der Ausschrift "Die katholische Kirche und die sociale Frage" von Ph. Laicus: a) in den auf Seite 5 und 6, dann 9 und 10 sowie 19 enthaltenen Stellen von "der Arme, der nicht ausgebeutet sein will" die Merkster" die "seine Autorität geltend zu pnachen", von "Gehen wir namentslich in die Wertstätte" die "seine Autorität geltend zu pnachen", von "Eine Autorität, die in erster Linie" die — "detrachtet zu werden" das Vergehen nach § 302 St. G.; — d) in der auf Seite 7 die 9 und 12 die 13 enthaltenen Stellen von "Eine andere Grundlage ist die Ordnung" die "nach göttlicher Absicht gehandhabt werden" und von "Darin liegt das große Geheimnis" die — "sich start genug sühlt" das Verbrechen nach § 65 a St. G.; — c) in den auf Seite 16 die 18 enthaltenen Stellen von "So ist die Idee des Eigenthums" die "auf den Tod kranken bürgerlichen Gesellschaft" und von "Ich fann es bezweisen, das bereinige" die "Jusammenbruch nicht verdüten" das Vergeben nach § 305 St. G. begründe, und hat nach § 493 St. P. D. das Verdot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Nichtamtlicher Theil.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie bie "Rla-genfurter Zeitung" melbet, bem farntnerifchen Be-Schichtsvereine in Rlagenfurt gur Beftreitung ber Ueberstedlung seiner Sammlungen in das "Rudolphinum" 300 ff. und, wie der "Offervatore Trieftino" mittheilt, zur Errichtung eines Altares in der Kirche zu Berh 100 fl. gu fpenden geruht.

Reichsrath.

247. Situng bes Abgeordnetenhaufes.

Bien, 11. Dezember. Se. Excellenz der Herr Brafibent Dr. Smolta-eröffnet die Sigung um 11 Uhr 10 Minuten.

Muf ber Minifterbont befinden fich : Ge. Excelleng ber Berr Minifterprafibent und Leiter bes Minifteriums des Innern Graf Taaffe, Ihre Excellenzen die Berren Minister: Dr. Freiherr v. Zie mialkowski, Graf Falkenhann, Dr. Freiherr v. Bražák, Dr. Freiherr v. Conrad. Enbesfeld, Dr. Rivter von Dunajewski und Freiherr v. Bino.

Sectionsrathe Freiherr v. BB eigelsperg und Freis herr v. Plappart.

Bur Bertheilung gelangt die Regierungsvorlage, betreffend die Aushebung ber Retruten-

contingente im Jahre 1883.

Die Abgeordneten Ritter von Schönerer und Fürntrang haben folgenden Antrag fchriftlich überreicht: "Das hohe Sous wolle beschließen, die t. t. Regierung wird aufgeforbert, balbigft die Auflöjung des Abgeordnetenhaufes und bie Ausschreibung von Reuwahlen zu beranlaffen." (Allgemeine Beiterfeit.)

Der Untrag erlangt nicht bie nothige Unterftubung, ba nur die beiben Antragfteller und Freiherr

Bicod für benfelben ftimmten.

Es folgt hierauf die britte Lefung bes Budget. Broviforium &. Der Gefegenimuif wird in berselben mit namhafter Majorität jum Beschluffe er-hoben und dieser Beschluss sofort an bas Prafibium bes Berrenhauses geleitet.

Das Saus schreitet hierauf zur Fortsetzung ber Berathung über die Gewerbegefeg-Rovelle.

Berichterftatter Abg. Graf Belerebi conftatiert, im Laufe ber Generalbebatte alle Rebner ihre Geneigtheit ausgesprochen haben, für bas Gingehen in Die Specialbebatte gu ftimmen, und erflart, baff er nur ber Bichtigkeit ber Sache halber auf bie von einzelnen Rebnern erhobenen principiellen Ginmenbungen antworten wolle. Die Saupt-Streitpunkte feien: ber Befähigungsnachweis und bie Zwangsgenoffen-ichaften. Bas in biefer Richtung von allen Rebnern gefagt worden, gleiche bem Borgeben jener Rampfer, welche fich erft einen Begner conftruieren, um biefen bann vor ben Augen bes Bublicums niederzuschlagen. Ein folder Borgang fei insbefondere vom Abg. Daticheto beliebt worben, ber im Befähigungsnachweise eine Beeinträchtigung ber Bewerbefreiheit erblickt habe. Dun wiffe man aber, bafs fich ber Befähigungenach-weis nur auf bie wenigen handwerkemäßigen Gewerbe erftrede und bafe fich die übrigen Bewerbe nach wie vor der vollsten Freiheit erfreuen werden. Redner widerlegt fobann jene Ginwendungen bes Abg. Daticheto, welche fich auf bas Borgeben bes Gewerbe-Ausschuffes beziehen, und beruft fich namentlich gegenüber bem Bormurfe, bafe man ben oppositionellen

Auf der Bank der Regierungsvertreter: die Herren | Ausschufsmitgliedern nicht die gebürende Aufmerksamfeit geschenft habe, auf bas Beugnis ber übrigen Musdussmitglieber.

Rebner wendet fich bierauf ben Ausführungen bes Abg. Ritter v. Sochor zu und bemertt gegenüber bemjenigen, mas berfelbe über die "Sansa" und die Gin-richtungen der Republit im Mittelalter gesprochen. Der genannte Abgeordnete habe babei vergeffen, bafs fich bas beutsche Burgerthum bamale in feiner Blute befunden habe. Bei feinen Bemerfungen über ben Bechfel ber Mobe habe Abg. v. Sochor vergeffen, bafs bie meiften Gewerbe auch weiter frei bleiben merben, und trot freier Gewerbe fei es auch jest möglich, bafs eine gange Claffe von Arbeitern ploglich burch eine neue Erfindung aus ihrem Gewerbe hinausgewor. fen werben, wie es erft fürglich taufenben von Ragelschmieden geschehen fei. Dagegen gebe es überhaupt tein Mittel. Much bie Beforgniffe, Die ber genannte Berr Rebner hinfichtlich ber Wehrpflicht geaußert, feien nicht begrundet. Denn ber Lehrling werbe boch erft mit 20 Jahren, wo er feine Lehrjahre bereits vollendet, wehrpflichtig. Wenn berfelbe Abgeordnete von Popularitäts Safderei gesprochen, so muffe man ihm erwibern, bafs jene Popularitäts Safderei, bie barin beftebe, bafs man ben Silferuf einer gangen großen Claffe ber Bevölferung nicht ungehört erichallen laffe, gern acceptiert werben burfe. (Bravo! Bravo!)

Rebner wendet fich fobann ben Erörterungen bes Abg. Friedrich Gueß zu, bespricht dieselben eingehend und ergeht fich fobann in einer Reihe allgemeiner Betrachtungen, insbesonbere über bie Schaben ber fcranfenlofen und ungeregelten Concurreng, bas Ueberhand. nehmen ber Capitalsherrichaft und bie gegenwärtigen focialen Buftande. In letterer Sinficht weißt er ingbefondere barauf bin, bafs fechshalbtaufend Bauernfamilien aus bem Erbe ihrer Bater binausgewuchert worben feien; bas fei ein erschredenbes Symptom, bas bie traurigften moralischen und materiellen Folgen nach fich giebe, moralische, weil barunter ber Patriotismus leibet, materielle, weil ber Befiger ben Reis am Befige ber-Gewerbeftandes fei eine nicht minder traurige, und fo febe man, bafs namentlich bie Lanbftabte immer mehr verarmen und veroben. Gin großer Denter habe gefagt, die Freiheit bes Boltes beruhe nicht auf außerem Schein, sonbern auf ber inneren Organisation. Bebe

Henisseton.

Beihnachts-Ausstellung im f. f. öfterr. Mufeum für Runft und Induftrie in Wien 1882/83.

Um jenen Kunftindustriellen, welche sich an ber Triefter Ausftellung betheiligten, die Möglichkeit zu bieten, auch bie Beihnachts-Ausftellung im öfterr. Museum zu beschicken, wurde der Eröffnungstermin der letzteren etwas später wie sonst angesetzt, eine Maßregel, welche bereits im Monate Mai durch Bersendung des Programmes bekannt gemacht wurde. Gerner unterschied fich bas heurige Brogramm noch In zwei anberen Buntten von feinen Borgangern Dilettantenarbeiten und fogen. Marttware baren in demfelben ausbrudlich als zur Beihnachts-Musftellung ungulaffige bezeichnet worben. Böllig im Beifte Diefer Beftimmungen gieng benn auch bie Aufnahms Jury por. Da geichah es benn freilich in man-Gebotenen nur wenig übrig blieb. Auf einigen Beanderer, die daneben nicht genügend zur Geltung fie feit Jahren zu sehen gewohnt find. Hervorragen-tamen. Ein Ausgleich schien nothwendig. Eine Aus bes Interesse beanspruchen auf der bertiebe Sohe ber wir bei Rusgleich schien nothwendig. Eine Aus wahl des Besten auf der einen Seite und nachdruck- nachts - Ausstellung die Gold- und Juwelierarbeiten liche Ausmunterung auf der anderen sollten benselben von Rummel in Prag, die Silberfiligrane von Reitherbeiführen. Endlich schien es wünschenswert, bas jamer in Salzburg, eine prachtvolle Monftranze für tunftgeweihliche Leben in den Kronlandern der Monarchie auch burch bie Weihnachts - Ausstellungen mit ben Bestrebungen in der Metropole in engere Füh- nachts-Ausstellung in Zahlen zusammen, so sinden lung zu bringen. Daher wurde durch die kunstgewerb- wir unter 223 Ausstellern 15 Goldschmiede und Julichen Fachichulen eine Agitation in ber Broving ein-Acleitet, und wurden diese Schulen sowohl durch das und Holzgalanterie-Arbeiter, 3 Uhrmacher, ebenso viel Bergolder, 10 Buchbinder und Ledergalanterie Arbeiten als auch durch das Unterrichisministerium dur Theilnahme aufgefordert. dur Theilnahme aufgeforbert.

ohne Ginflufe. -Dem Gifen murbe ber Artadenhof referviert, die Blumen manberten auf die Gallerie, Dobel follten in berfelben feine Aufftellung finden, und ba besonders die Tischler fehr zahlreich erschienen waren, mufste ein bisher von ber Ausftellung nicht occupierter Raum, ber Gipssaal, so gut es gieng, für biesen Zweck abaptiert werben. Die weiblichen Sandarbeiten fanden zum größten Theile in ben Zimmern die vervielfältigenden Künste wurden, um das Intereise des Beschauers nicht durch die Masse, auf verschiedene Säle vertheilt.

Bergleichen wir das Frank

Bergleichen wir bas Ergebnis ber heurigen Beih. nachts-Ausstellung mit dem früherer Jahre, so ergibt sich das erfreuliche Resultat, dass die Zahl der Aussteller trot der größeren Rigorosität der Aufnahms- quelins daselbst gehaltene Borlesung "Die Knust und der Schauspieler." Diesertage in Wien C. Costeller trot der größeren Rigorosität der Aufnahms- quelins daselbst gehaltene Borlesung "Die Kunst und der Schauspieler." Diesertage und der schauspieler." Diesertage in Wien C. Costeller der Gauspieler." Diesertage in Wien C. Costeller der Schauspieler." Diesertage auf der größen der Bertagen wied bei den Bertagen wied fünf der Gerentige Bertagen wied fünf den Branchen, dafs von ber ursprünglichen Gulle des ber Gifeninduftrie, ber Reramit, ber Möbelfabrication und ber vervielfältigenden Runfte ift reges Beben be-

Faffen wir bas Ergebnis ber beurigen Beihweliere, 8 Runftichloffer, 34 Tifchler, 7 Holzbildhauer

und blieben auch auf die räumliche Anordnung nicht | 5, die Reramit burch 18 und die Textilinduftrie burch 4 vertreten; 8 Firmen repräsentieren uns bie verbiel- fältigenben Runfte, ber Reft entfällt auf Fachschulen, weibliche Sanbarbeiten, Beigmaren 2c.

Aus Krain finden wir in Abtheilung 2: Bronze-und andere Metallarbeiten (Saal VI), Bronze-geräthe bes Herrn t. f. Hof-Glodengießers, Ma-ichinen- und Feuerlöschfabrikanten Albert Samaffa

Bogen Octab ftart fein und auch Coqueling Bortrat enthalten. Preis 80 fr. = 1 M. 50 Bf.

Mus Spamers Berlag. Die icon feit einer langen Reihe von Jahren, namentlich burch ihren umfangreichen Jugend . und Boltsichriften = Berlag, rubm. lichft und wohlbefannte Firma Otto Spamer in Beipgig versandte foeben ihre neuen, bis auf bie Gegenwart vervollftanbigten Berlag svergeichniffe, wovon wir bas fich intereffierenbe, buchertaufenbe Bub. licum mit bem Bemerten unterrichten, bafs bie er= wähnten Rataloge, welche bei Gintaufen literarisicher Festgeschenke sowohl für die Jugend wie für Ermachsene zuverläsfige Rathgeber und Begweiser bilben, jedermann auf Bunfc bon ber Berlagshanblung gratis und portofrei per Boft jugefchidt werben, auch in jeber Buchhanblung gu haben finb.

Alle diese Momente gaben der heurigen Beih- belleure und 3 Spihenfabrikanien. Die Bronze In- bie hiesige Buchandlung Ig. v. Aleiumayr & Feb. Bamberg.

bei uns die Desorganifierung und Atomifierung immer gunehme, immer gefährlichere Dimenfionen annehme, wie es gleichzeitig immer schwerer werbe, sich die Dog-lichteit einer Existenz zu verschaffen. Derlei fociale Missftände machen den Staat selbst frant. Die viel beklagte Staatsomnipotenz habe einen ihrer Gründe barin, bas ber Staat mit social-politischen Functionen überburbet, genothigt fei, vielfach in frembe Spharen hinüberzugreifen. Diefes Gefet fei ein erfter Schritt auf der Bahn der Ordnung der Thatigteit bes Rleingewerbes, der Organifierung der Arbeit, der Unwei-Staate einzunehmen hat.

Redner erinnert fodann an jene Stellen ber Allerhöchften Thronrede vom Jahre 1879, welche die Revifion ber Gewerbegefete jum Gegenftande habe und ftiggiert nochmals die wesentlichsten Grundsate der Borlage, die er in der Dreitheilung der Gewerbe, im Befähigungenachweise und in ben Zwangegenoffenfchaften erblickt. Er findet diefelben in Uebereinftimmung mit ben Bunfchen ber Gewerbetreibenben, bie fich trot bes Drudes ber öffentlichen Meinung und beren falfchen Lehrmeinungen energisch Geltung zu verschaffen gewusst haben. Redner weist schließlich auf die Organisation des Gewerbes in Frankreich und auf Die Wandlungen hin, welche dasfelbe feit 1791 durch-Defterreich für eine gebieterische Rothwendigkeit. Dit ber Borlage des Ausschuffes werbe hiezu nur ber erfte Schritt gemacht, und damit berfelbe fo balb als möglich feine Wirtung außern tonne, erfucht er bas Saus, in die Specialdebatte einzugehen. (Lebhafter Beifall rechts.)

bei ber nun folgenben Abstimmung bas Stimmberhalt.

nis zu conftatieren.

Für bas Eingehen in die Specialbebatte ftimmt bas gange Saus, mit Ausnahme ber brei Abgeordneten Graf Zedtwit, Dr. Groß und Stene. Der Präfibent constatiert, bas ber Beschlus

mit allen gegen brei Stimmen gefafst worden fei.

Abg. Ritter v. Schönerer: Rach früherer Bepflogenheit wurde in folden Fällen immer bie Bahl ber Unwesenden conftatiert, und bas scheint mir febr wesentlich, weil sich viele ber Unwesenden burch Absentierung ber Abstimmung enthalten haben.

Der Prafident erklart, bas fich bei dem fort-währenden Berkehre zwischen dem Sitzungsfaale und ben Corridors die Zahl der Anwesenden nicht con-

Die von Seite bes Abg. Lienbacher im Laufe ber Generalbebatte beantragte Resolution auf Entschäbigung der radicierten Gewerbe erhalt nicht die nöthige Unterftützung und erscheint baber abgelehnt.

Es wird hierauf in die Specialdebatte ein-

Bu § 1, welcher die Dreitheilung ber Gewerbe in freie, in concessionierte und in handwerts. mäßige sowie bie Bestimmung enthalt, bafe bie handwertsmäßigen Gewerbe im Berordnungswege gu bezeichnen find, haben fich folgende Redner zum Worte gemeldet : gegen : bie Abgeordneten Refchauer, Daticheto, Dr. Erner und Sprung; für: die Abgeordneten Braf Dieroszowiti, Adamet, Löblich, Graf Burmbrand, Dr. v. Stourzh, Jahn und Dr. Jaques.

Abg. Reich auer bespricht febr eingehend bie ganze Gewerbefrage und wirft bem aufgestellten Brogramme bes Fürften Alois Liechtenftein gegenüber bie Frage auf, ob fich die Arbeiter felber je etwas hatten Davon träumen laffen, bafs fie Beamte feien? (Beiterteit.) Die Bebung bes Bewerbeftanbes forbere nicht neue Paragraphe, sondern die Inveftierung von Geld und wieder Geld. Ber folle biefes bieten? Der Staat? Der werbe biefer Forberung taum entsprechen tonnen. Rebner ertlart fich übrigens mit ber Bezeichnung handwerksmäßige Gewerbe und mit bem Befähigungenachweise einverstanden, nur wünscht er, bafs die Einreihung der sogenannten Hausindustrie in die treffendste Kritit desselben lieferten die Bonapartisten, handwerksmäßigen Gewerbe nicht erfolge und das in deren Namen Herr Jolibios die Erklärung abgab, überhaupt die Liste der Handwerke im Gesetze selbst dass seine Partei die Berweigerung des Bud. festgeftellt werbe. (Beifall.)

Abg. Graf Mieroszowsti ertlärt, bafs er von seinen Gesinnungsgenoffen beauftragt sei, zu ber nicht anschließen könne. Es ist traurig für die Roya-Bestimmung des § 1, dass im Zweifel, ob ein gewerb- liften, welche sich für die conservative Partei par liches Unternehmen als ein fabritsmäßig betriebenes, beziehungsweise als ein Handelsgewerbe im engeren noch dazu von den Bonapartisten, empfangen mussen."
— Um stilles Beiseid für die Redaction der "Neuen nehmen mit dem Minister des Innern nach Anhörung freien Presse" wird gebeten ! ber Sandelstammern und ber betheiligten Genoffenschaft entscheidet — ein Amendement zu beantragen. In heimischen als in auswärtigen Blättern einen hers begründet dasselbe damit, dass es sür die Parteien nicht vortheilhaft sein könne, dass sie es blos mit einer Instanz zu thun haben. Er beantragt: Absat benehlatt konnt in seiner Börsenrundschan auf den Abgeord neten hause und bemerkt unter einer Iiches Linternehmen als ein fabriksmäßig betriebenes, beziehungsweise als ein Handselben seinen gewerber diches Unternehmen als ein heimischen Bestehungsweise als ein Handselben bei Lange würde als seine Borgänger. Diese Erwartung ist eine Wirden und zum Theile auch und seinem so schwarken einem so schwarken einem so schwarken einem so schwarken und zum Theile auch und setzelsteine vorragenden Gegenstand der Besprechung. Das Frem mit den Parteiver Koman of beschäftigt sich vorragenden Gegenstand der Besprechung. Das Frem mit den Parteiver Koman of beschäftigt sich wichtigke nund der Gegenstand der Besprechung. Das Frem mit den Parteiver Koman of beschäftigt sich wirt den Parteiver Koman of beswährigen Besternng.

Der "Osser Roman of beschäftigt sich wirt den Parteiver Koman of beschäftigt sich vorragenden Gegenstand der Besprechung. Das "Frem mit den Parteiver Koman of beschäftigt sich vorragenden Gegenstand der Besprechung. Das "Frem mit den Parteiver Koman of beschäftigt sich weniger gerechter und und bemerkt unter die eine Ausgeber Gewerber den Absellen und beschäftigt sich der Roman of beschäftigt sich vorragenden Gegenstand der Besprechung. Das "Frem mit den Parteiver Koman of Beschäftigt sich der Absellen und beschäftigt sich der Absellen und der Roman of beschäftigt sich der Absellen und beschäftigt sich der Absellen und der Roman of besc Sinne angufeben fei, enticheidet die Landes-Gewerbe- getroffen, ja fie ift übertroffen worben. Waren nicht zuverläffigen Terrain halten konnen. Indem er mit behörde nach Anhörung der Handelstammer und der betheiligten Genoffenschaften, im Recurswege der Handelstammer und der Bosnien, so ware das schier Unglaubbelsminister im Einvernehmen mit dem Minister des liche dennoch eingetreten, so hätten wir seit langen

man von diesem Gesichtspunkte aus, so sehe man, wie | Innern." (Beifall rechts. - Der Antrag wird unter- | Jahren wirklich wieder einmal ein Budget ohne ftüßt.

Abg. Dafcheto polemisiert gegen die Ausführungen bes Berichterftatters Grafen Belcrebi in ber Generaldebatte und erklart es für nicht aufrichtig, wenn berfelbe fage, bafs nur ein verschwindend fleiner Theil der Gewerbe in die Bahl der zu beschränkenben Gewerbe einbezogen werben foll. Sowohl Graf Belcredi als die anderen Redner der Rechten hatten nur einen einseitigen Standpunkt eingenommen und bie Rudfichten ber Allgemeinheit außeracht gelaffen. Er bedauert, dass die Berathung dieses die wichtigften Infung bes Plates, den der wirtschaftliche Arbeiter im tereffen ber Bevolterung tangierenden Gefetes in Die Beit heftigen Barteienkampfes falle. Redner verliest eine Reihe ftatiftifder Daten über bie Schwankungen in Bezug auf die Bahl und die Erwerbsteuer ber eingelnen Gewerbe und ftellt benfelben bie correspondierenben Daten inbetreff ber Production ber Großinduftrie, beren Aus- und Ginfuhr entgegen. Begenüber Diefen Daten, welche eine gang machtige Entwicklung ber Production unter bem Schute bes gegenwärtigen Bewerbegesetes darftellen, halt Redner es nicht für angezeigt, an der Inftitution der Gewerbefreiheit zu rütteln. Die Zahl jener Handwerksgewerbe, für welche nach ber Novelle ber Befähigungsnachweis vorgefchrieben werde, welche alfo aus ber allgemeinen Gewerbefreiheit ausgeschält und in besonderen gefetlichen Schut gemacht habe. Er halt die Gewerbereform auch in genommen werden follen, betrage nur fünf Brocent ber gesammten Gewerbe, und es werde mit biefer Breiche in die Gewerbefreiheit dem Gewerbeftande nicht ge holfen werden. Rach wie bor werbe die Concurreng mächtig auf bas Rleingewerbe bruden, und bie Roth werbe dieses zwingen, möglichft rasch, schleuberhaft und billig zu arbeiten. Gine Befferung auf bem gewerb-Abg. v. Ballinger erfucht ben Brafibenten, lichen Gebiete hange von einer Reihe wirtschaftlicher und focialer Bedingungen ab, die einfach zu becretieren man nicht in ber Lage fei. Wie bie Sandwerke, fo werden auch die Runftgewerbe in Defterreich ber Silfe bedürfen, und gerade inbetreff ber Runftgewerbe muffe er einen Appell an jene Kreise richten, welche allein in ber Lage maren, benfelben aufzuhelfen. Rebner weist die Behauptung jurud, bafs die Sandels- tammern fich nicht um bas Rleingewerbe gekummert haben, ja demselben feindlich gefinnt seien. Anftatt ber Zweitheilung unferer Rammern in Sanbels- und Gewerbekammern mare es nothwendiger, eine Abande. rung ber Concursordnung vorzunehmen und die überhandnehmende und straflos ausgehende Uebervortheis lung ber Gewerbsleute abzuftellen. (Bravo! Bravo!) Der Prafident bricht hierauf die Berhandlung

ab und bringt einen Antrag ber Abgeordneten Dattus und Genoffen zur Berlefung, welcher lautet : "Die Regierung wird aufgefordert, einen Gesetzentwurf einzubringen, durch welchen selbständige Gewerbetammern eingeführt und gleichzeitig eine Reorganisation ber Sandels- und Gewerbefammern angeftrebt wird." In formeller Beziehung foll biefer Antrag bem Gewerbe-Ausschuffe zugewiefen werben.

Bur Lage.

Die "Wiener Abendpoft" vom 11. b. DR. schreibt: Borgeftern ichrieb bie "Reue freie Breffe": Das provisorische Budget in ber heutigen Sigung bes Abgeordnetenhauses wurde ohne jede Debatte erledigt. Die Linte ftimmte gegen bie Unnahme nicht verkennen. Gehr zeitgemäß und zu Soffnungen besfelben, und für ihre Haltung waren dieselben berechtigend fei namentlich die von bem Minister ge-Motive maggend, welche die liberale Partei auch in augerte Absicht ber Regierung, in gleichem Dage wie vorausgegangenen Jahren genothigt hatten, bem Di= nifterium Taaffe die Ginhebung und Bermendung ber Steuern zu verweigern. Giner neuen Begrunbung bebarf biefer ernfte conftitutionelle Schritt nicht. In derfelben Rummer Diefes Blattes lefen wir : "Die frangofischen Legitimiften haben ihre Drohung, bafs fie gegen bie Bewilligung bes Budgets ftimmen merden, zur Wahrheit gemacht. In der geftrigen Situng der Deputiertenkammer hat Graf Durfort de Civrac eine Erklärung seiner Parteigenossen verlesen, durch welche dieser Beschluss motiviert werden sollte. Die gets als einen revolutionaren Act betrachte und fich daher dem Beschluffe der Legitimisten nicht anschließen könne. Es ist traurig für die Roya- Gesegentwürfen durfte jener über die Bersonal-Ein- listen, welche sich für die conservative Partei par kommensteuer allgemein sympathisch aufgenommen werexcellence halten, bafs fie eine folche Belehrung, und ben, und wenn berfelbe wirklich, wie ber Finangminifter

Unterbilang. Die Stigge von der vollswirtschaftlichen Lage bes Reiches, die ber Schahkangler in seinem Exposé gab, entsprach einem Lichtbilbe. Dan mufs jum mindeften auf gehn Jahre guruckgeben, um auch nur annähernd einem ahnlichen Aufblühen ber Boltswirtschaft zu begegnen." — Das "Extrablatt" schreibt: "An ber Sand von Biffern, Die felbft ber schärfften Rritit Stand halten, tonnte ber Schaptangler nachweisen, dass Defterreich auf dem beften Bege fei, fein Deficit aus ben regelmäßigen Bebarungen ber Staatscaffen gu bannen." -Die "Montags. Revue" widmet bem Exposé einen langeren Artifel, in welchem es heißt: "In der That ift es ber Ein-bruck ber Solibität, bes ftrengen Ernstes und ber ausgesprochenen Wahrheitsliebe, welche die Borlage bes herrn v. Dunajewifi charafterifiert. Der Boranschlag für 1883 zeugt in positiver wie negativer Beise von ber Erstartung ber Staatsfinangen und ber wirtichaftlichen Berhältniffe ber Monarchie." - Die "Reform" betont die Offenheit, Lonalität und Rudhaltslofigfeit, mit welcher Ritter v. Dunajewifi die Finanglage analyfiert und bargelegt hat, jum Beweife, bafs nicht nur er perfonlich nichts zu vertuschen bat, sondern auch dass die ftaatliche Finangwirtschaft auch fachlich von der öffentlichen Rritit ebenso wenig gu fürchten hat als ber öfterreichische Staatscredit. Die "Boche" leitet einen langeren Artitel über bas Finangerpofé mit folgenden Worten ein: "Ein reelles Deficit von nur 6 300 000 fl., das noch obendrein burch Erforderniffe für Stragenbauten und Flufsregulierungen, welche rund 51/2 Millionen betragen, fast gang aufgehoben erscheint, bas ift bei uns in Defterreich ein fo feltenes Ereignis, bafs wir formlich Staat bamit machen fonnten."

Much ein großer Theil ber Provingpreffe außert fich in ahnlichem Sinne. So fchreibt die "DImüter Beitung": "Nachdem man boch annehmen mufs, bafs bie Regierung nicht willfürlich Biffern gruppiert, was ja auch aus der Thatfache hervorgeht, dass bie Einnahmen in ben letten Jahren immer höher waren, als fie praliminiert murben, fo tann man mit Freuden conftatieren, bafs fich unfer Staatshaushalt, wenn auch nur allmählich, so boch um so sicherer ber Berftellung bes Gleichgewichtes zwischen Ausgaben und Einnahmen nahert." — Die "Reue Beit" fagt: Das Exposé, mit welchem ber Finangminifter feine Budgetvorlage einbegleitet, ift jedenfalls febr gufrieden. stellend. Das Deficit ist in stetiger und erheblicher Abnahme begriffen." — Die "Sübsteierische Bost" bemerkt: "Das Exposé bes Finanzministers zeigt, bafs fich unfere volkswirtschaftlichen Berhältniffe befferen, insbesondere aber, bafs wir heuer einen be-

beutenben Schritt zur Herstellung bes Gleichgewichtes im Staatshaushalte gethan haben."

Bon auswärtigen Journalftimmen über bas Finang-Exposé liegen uns heute die folgenden vor : Die Münch. ner "Allgemeine Zeitung" resumiert ihr Urtheil babin: "Die finanzielle Situation hat sich unleugbar gebeffert, die fortgefesten Steuererhöhungen haben bas Deficite herabgebrückt, aber es ift noch nicht an ber Beit, zu triumphieren, und noch weniger, die Sanbe in ben Schoß zu legen." — Die "Reue Breu-gische Zeitung" betont, es laffe fich nach bem Exposé bes Finangminifters eine Bendung gum Beffern auf die Steuerreform auch auf die focial = politische Reform Bedacht zu nehmen. - Das "Berliner Tageblatt" conftatiert, bafe bas Bubget für 1883 im großen und gangen feinen unfreundlichen Ginbrud mache und dass biefer gunftige Eindruck noch baburch erhöht werbe, bafs die Regierung verschiedene volts-wirtschaftliche Magnahmen für die nächste Butunft in Ausficht ftellte. - Die "Schlefische Zeitung" findet gleichfalls, bafs ber öfterreichische Staatsvoranichlag für 1883 ein erfreuliches Bild zeige, zumal bie Staatseinnahmen mit wenigen Ausnahmen namhafte Mehrerträgniffe aufweisen. — Die "Frantfurter Zeitung" fagt, es fei trop bes Deficits von nabezu breizehn Millionen eine Besserung gegen bas Borjahr zu verzeichnen. Das Blatt bespricht sobann bie neuen verfichert, die Tendenz verfolgt, die höheren Gintoms — Um stilles Beileid für die Redaction der "Neuen gringeren zu entlasten, so ist das schon ein Schritt Noch immer bildet das Finanzerpose sowell zur finanziellen und wirtschaftlichen Besserunge."

Aus Budapeft

wird unterm 11. Dezember berichtet: 3m Abgeord. netenhaufe repliciert in fortgefetter Debatte über bas Budget des Communications - Minifte. rium & Janos auf die abfällige Rritit, welche in ber jungften Situng ber Abg. Fetete an bem Theiß-Regulierungsipfteme genibt. Das lettere Suftem fei volltommen entsprechend und überall erfolgreich gewesen. Redner wird als Techniter vom Fache bemnächft burch ftatiftifche Daten aus ber Bergangenheit nachweisen, bafs vor ber Regulierung die Uebelftande, welche bem Regulierungssipfteme zugeschrieben werden, in viel boberem Dage bestanden haben. Die Baffercalamitäten Ungarns seien zufälliger Natur, und auch in anberen Ländern feien abnliche und noch größere Rataftrophen zu verzeichnen. (Beifall rechts.) Thal p (außerste Linke) polemifiert gegen ben Borrebner und gelangt zu bem Schlusse, bafs bas Regierungsstyftem an ben Calamitaten bie Schulb trage. Horvath führt aus, bas Unglud in biefer Frage fei, bafs viele ohne Fachverftandnis fich berufen fühlen, bie betail-liertefte Kritif an bem Regulierungswerte zu üben. Mus ber in folder Weise verbitterten Debatte tommen fobann unter ber Autorität bes Reichstages Urtheile und Ideen in Schwung, welche fich ber öffentlichen Deinung bemächtigen, jedoch von bem erftbeften Tech. niter verurtheilt werben muffen. Diemand tonne die Berechtigung jener Rlage absprechen, welche bie Inunbationsgefahren einflößen, allein ohne Sachverftand. nis und Fachtenntnis in ber Rritit fo weit zu geben wie bie Begner bes Theiß-Regulierungesinftemes fei umfo weniger berechtigt, ale fie tein befferes Spftem borfchlagen. Das Befte mare, wenn bie Richtfachtun-Digen die Berantwortung ben Fachleuten überließen.

(Lebhafter Beifall.) Ministerprasident v. Tisga ergreift bas Bort: Er fei zwar fein Fachmann, allein er fpreche im Befühle der schweren Pflicht, gemiffe hier ausgesprochene Meinungen zu berichtigen. Er tonne es nicht glauben, dass alle Fachkundigen, welche einstimmig das Theiß. Regulierungefinftem entwarfen und billigten, im Gerthume maren. Die gerügten Difsgriffe in ber Mus-führung des Syftemes batieren zum größten Theile noch aus ber Beit bes Absolutismus. Der Minifterprafident beruft fich ferner auf die nach ber Szege. biner Rataftrophe zugezogenen ausländischen Sachverftandigen , welche erflarten, es fei nichts anderes gu thun, als die Durchfliche und Damme an ber mittleren und unteren Theiß zu vollenden. Die Läffigteit, welcher fich nach bem besonders trodenen Jahre 1873 die intereffierten Befellichaften und Brivaten in ber Musführung und Berbefferung ber Damme hingaben, war die Saupturfache der 1879er Rataftrophe. Wenn es heute gelange, Die Befellichaften, Brivaten und Regierung ju gleicher Baffivitat ju veranlaffen, fo murbe eine gleiche Rataftrophe erfolgen. Der Minifterpralibent ertfart, er tonne bas ungarifche Alfold nicht Bum Gegenftanbe ber Experimente gwifchen einem guten und einem befferen Regulierungsfufteme machen laffen, und beshalb burfe man nicht burch Erfcutterung bes Glaubens Anlafs geben , bafs bie Thatigfeit ber an der Regulierungs. und Bafferichutarbeit gunachft betheiligten Rreife erichlaffe. (Lebhafter Beifall.) Regulierungsinftem , welches Rataftrophen überhaupt berhindere, gebe es, wie bereits ausgeführt, nicht. Es let bie Bflicht bes Reichstages, ber Regierung bie Mittel zu gewähren, bafs fie burch Bollenbung bes Regulierungswertes ben regelmäßig wiederkehrenben Calamitaten zu begegnen in ber Lage fei. 3m Ginne leines jungften Berfprechens erffart ber Dinifterpralibent, er habe an alle Mitglieder bes Saufes eine Bitte zu richten. (Bort! Bort!) Es tonne weber ein Barteis noch ein Regierungsinteresse sein, sondern es liege im allgemeinen Interesse, bas die Beamten des Landes so tüchtig als möglich seien. Besonders in Den Specialfachern tonne ber Staat, was die materielle Entlohnung betrifft, ben Beamten nicht jene Bortheile gemähren, bie fie eventuell bei Privatunternehnungen genießen fonnten. Den Beamten permöge nur bas in lebem geordneten Staate ihm gewährte moralifche Unbrauche, mögen sie welchen Beamten immer zur Laft englische Consul war nicht anwesend. lallen, follen gewise angezeigt werden; boch fei es unlichtig, bie ber gerichtlichen Untersuchung übergebenen Falle in ber Legislative zu besprechen, und am un-richtigsten, wenn — wie ber Minister annimmt, in ber Aufwallung — eine ganze Körperschaft von Beamten hier im Sause beleidigt wird. Der Minister bittet berschalb alle Mitglieder bes Sauses ohne Unterschied ber Bartei, in diesem Sinne handeln und, von diesen Erwägungen durchdrungen, jedes berartige unrichtige Borgeben moralisch unmöglich machen zu wollen. (Leb. hafter Beifall.)

bas haus wegen feines unparlamentarifchen Musbruckes nochmals um Entschuldigung. (Beifall.)

Rach einer perfonlichen Bemertung Jul. Sor. vaths, welcher erflärt, er beharre auf feinem Rechte, feine Meinung auch Robonczy gegenüber verfechten zu dürfen, bespricht Dihailovics (gemäßigte Oppofition) die Fehler ber Regulierung, welche auch in nächster Beit gefährliche Folgen zeigen werben. — Minifter Baron Remeny ertlärt, bafs feit 1879 wesentliche Menderungen in ber Durchführung bes Regulierungsinftemes eingetreten feien. - Die Reguierungspoften werden fobann votiert.

Bom Ansland.

Aus Rom wird unterm 10. Dezember gemelbet: Der ruffische Minifter bes Meußern von Giers binierte heute bei Sofe. Bolfchafter De enabrea wird Dienstag in London feine Abberufungsichreiben überreichen.

Bie aus Baris geschrieben wirb, beschäftigte fich ber frangofifche Minifterrath vorwiegenb mit ber Expedition gegen das oftafiatische, an China grenzende Ronigreich Tonting. Es icheint ein Ginberftanbnis hierüber erzielt zu fein, und ba bie Rothwendigfeit einer ichleunigen Intervention Franfreichs an jenen Wegenden fich immer mehr herausstellt, jo fieht man ber ungefäumten Borlage einer Creditforberung bafür entgegen. - Das "Journal Officiel" beröffentlicht Die Ernennung des Contre Ubmirals Bierre gum Com. mandanten en chef der Escabre im Indiichen Ocean. Littere ift gur eventuellen Action gegen Da bagas. tar bestimmt. Das "Demorial Diplomatique" ichreibt in dieser Beziehung: "Das Foreign Office in London hat der frangofischen Regierung einen Modus ber Berftanbigung bezüglich Dabagastars angehoten. Das Berücht, welches von einem Conflicte zwischen Frankreich und England binfichtlich biefer Frage umlief, beruht auf feinerlei Begrundung. England beidutt feine Landesangehörigen gegen die Sovas wie Frantreich die fei-nigen. Die britische Regierung wird dem Gouvernement ber frangofischen Republit volle Sandlungefreibeit laffen.

Der Gefundheitszuftand ber englischen Truppen Egppten ift fein guter. Bon dem noch 13 400 Mann ftarten Occupationscorps find gegenwärtig über 10 Procent auf der Rrantenlifte. Bier Bataillone werden aller Bahricheinlichkeit nach in ber nächften Beit nach England gurudgejenbet. - Das Brocefs. verfahren gegen Urabis Ditichulbige berläuft gang wie bas wiber Arabi felbft eingeschlagene. Die Angeklagten werben truppweife vorgeführt, auf ihr Schuldbefenntnis bin jum Tode verurtheilt und unmittelbar barauf gur Berbannung begnabigt. Arabi und bie anderen Berbannten gaben ichriftlich ihr Wort, in Ceylon zu bleiben, so lange es ber Rhedive befiehlt. Diefelben werben auf von ber englischen Regierung beigeftellten Schiffen nach Ceplon überführt.

Aus Rair o, 10. b. D. wird, gemelbet: Ismail Gjub wurde jum Minifter bes Innern ernannt. — Jacub Sami Pascha und Mahmub Fehmi Bascha wurden gum Tobe verurtheilt, die Todesftrafe murbe jedoch in Berbannung umgewandelt.

In Alexandrien fand am 10. b. DR. bormittag im Theater Boliteama eine gahlreich besuchte Berfammlung ftatt, welche eine Resolution annahm, wonach fofort eine Demonftration vor ben Confulaten ber auswärtigen Dachte in Scene gefest werben follte, um die fofortige Bahlung ber Entschädigungefummen für die durch Branoftiftungen und Plündereien berurfachten Schaben zu fordern. Die Demonftration fand unter Führung eines burch die Berfammlung gewählten internationalen Comites ftatt und nahmen an berfelben mehrere taufend Berfonen theil. Faft alle Con-fuln versprachen, sich in biefer Angelegenheit telegraphifch an ihre Regierungen gu wenden. Der frangöfische Conful fprach gleichzeitig die Befürchtung ans, bafs ein langes Sinausschieben ber Bahlung ber Entichabigungsfummen zu ernften Rubeftorungen in ben

Tagesneuigkeiten.

- (Bur Erinnerung an ben 8. Dezember 1881) ichreibt bie "Wiener Abenbpoft": Gin Jahr ift vorübergegangen feit jener furchtbaren Racht, als von ben Binnen des Ringtheaters eine mächtige Brandfadel — (Die Toiletten,) welche Sarah Bern-zum winterlichen himmel emporloberte, die mit ihrem hardt in dem Sardou'schen Stude "Fédora" tragen jenes entfetliches Ungludes, und Die ranchgeschwärzten

macht feine Meinung über biefelben von bem gu er- Die Beit hat wieber ihre gange Macht gezeigt, bie Beit, wartenden gerichtlichen Urtheile abhängig und bittet bie mit lindernder Sand Die ichmergburchtobten, glubenben Schläfen fühlt, bie brennenben Thranen trodnet in ben bom Schlummer gemiebenen Augen. Die milbe Beit, fie hat ben farren Schred, die wilde Berzweiflung jener Tage in die stille Trauer ichmerglichen Erinnerns gewandelt, und binnen furgem wird auf ben Ruinen bes Afche gewordenen Theaters ber Grundstein zu jenem Tempel ber Guhne gelegt, ben unfer erhabener Monarch in echt faiferlicher Gulb gum Boble ber nothleibenben Menschheit an jener Stätte errichtet Bohl floffen auch gestern an ben Grabstätten ber Opfer bes 8. Dezember in Stromen bie Thranen bes erneuten Schmerzes, und leifes Schluchzen tonte über bie blumenbededten Erbhugel bin, aber man borte nicht mehr ben schrillen Aufschrei eines zu Tobe getroffenen Berzens, bas thranenlose Stohnen einer gebrochenen Denichenfeele. Burdig und ernft umringten geftern Taufende und Taufende bas Maffengrab auf bem Centralfriedhofe, und ungahlige Blutenfrange ergablten in ihrer buftigen Sprache von treuer Liebe, bie fie hergefenbet, ein ftilles Beichen ichmerglichen Gebenfens. Gine herrliche Babe reiner, echter Menichlichfeit prangte auf jenem Grabe, ein prachtvoller Rrang, beffen ichwarze Schleifen bie Ramen: "Rudolph - Stephanie" trugen, aus weiter Gerne geweiht bem Bebachtniffe ber Toblen, aus ber Brager Ronigsburg gesendet, ein blubenber Dolmetich warmen Mitgefühles mit ben Trauernben. Und wie Sein taiferlicher Bater in Stein, fo hat der erlauchte Sohn in jenem duftigen Rranze ein Dentmal gefett ber beiligen Liebe, bie bas erhabene Raiferhaus und das Bolt Defterreichs für alle Beiten berbindet, und was ba bas herz zum herzen gesprochen, bas tann tein Bolt jemals vergeffen.

- (Bom ruffifden Sofe.) Aus Betersburg 10. Dezember, wird telegraphiert : Ihre Dajeftaten ber Raifer und bie Raiferin verweilten, um ber heutigen 50jahrigen Jubilaumsfeier ber Ditolai - Atabemie für Beneralftabsofficiere beizuwohnen, heute nachts in Beters-Der Raifer und bie Großfürften mohnten bem burg. um 12 Uhr mittags abgehaltenen Feftgottesbienfte bei, an welchem viele biftinguierte Berfonen theilnahmen. Unter ben Gludwunsch Telegrammen befand fich auch eines von Gr. t. und t. hobeit bem burchlauchtigften herrn Ergherzog Albrecht. Ihre Dajeftaten fubren um halb 2 Uhr nachmittags nach Gatichina zurud

(Gebentfeier ber Befreiung Biens.) Im hinblide auf die im nachften Jahre flattfindende Bebentfeier ber Befreiung Biens von ber zweiten Turtenbelagerung, burfte bie Ermagnung von Intereffe fein, bafs bas gegenwärtig in ber Resibenz stationierte 8. Dragonerregiment Pring Rarl von Preugen im Jahre 1683 einen Theil ber Befahung Wiens mahrend ber Belagerung ausmachte. Das Regiment - bamals Dupigny Ruraffiere - betheiligte fich in hervorragenber Beife und mit altgewohnter Tapferfeit an ber Berthei bigung ber Stadt. Der Regimentscommandant Oberft Bernhard Freiherr bon Koneberg et Dupigny fiel am 18. August jenes Jahres bei einem Ausfalle am Burgravelin, welchen er mit 60 Reitern feines Regiments behufs Berftorung feindlicher Belagerungsarbeiten unternommen hatte, bon einer Dustetenfugel getroffen. Dit ihm blieben noch ber Rittmeifter Chavellico be Chovari und 30 Mann tobt auf bem Blate, nachbem fie ihr Leben theuer vertauft.

- (Leichenbegängnis.) Am 11. b. M. bors mittags um 98/4 Uhr fant in Wien bas Leichenbegangnis bes am 8. b. DR. verftorbenen Großinduftriellen Frang Freiherrn Rlein b. Bifenberg unter ungemein gablreicher Betheiligung fatt. In ber Bfarrfirche gu St. Elifabeth auf ber Wieben, wofelbft bie Ginfegnung ber Leiche vorgenommen wurde, hatten fich um halb gebu Uhr gablreiche Leidtragende, Freunde und Befannte bes Berblichenen, bie Mitglieber bes Bermaltungerathes und bie Beamten ber Frang-Joseph Bahn, Bertreter bes f. f. Sanbelsminifteriums, Mitglieber bes Reichsrathes und bes Gemeinderathes und andere Trauergafte eingefunben. Rach ber feierlichen Ginfegnung ber Leiche murbe ber mit vielen Rrangen geschmudte Garg nach bem Staatsbahnhofe gebracht, von wo berfelbe mittelft Geparatzuges nach Brunn überführt wurde, um auf bem dortigen padtischen Friedhole in der Familiengruft beis gefest gu merben.

- (Tobesfall.) In Wien ftarb am 10. b. DR. herr Josef Rangoni, ehemaliger fürftlich Metternichicher Guter. und Rangleidirector, Bater bes Schriftftellers herrn Emerich Rangoni und bes Dalers herrn Guftab Rangoni, im Alter bon 92 Jahren.

bufferen Scheine hunderten frohlicher Menichen bie wird, beffen erfte Muffuhrung fur bie nachfte Boche ans Todesftunde verfündete. Berodet liegt beute Die Statte gefündigt ift, geben in Baris gegenwartig biel ju reben. Die Runftlerin hatte bie fünf verschiedenen Unguge bei Rohonczy erklärt, er habe fich in der letten Mauern, die noch wochenlang als ein stummes "Memento Félix bestellt, aber zugleich verlauten lassen, bas sie von mori" zwischen den Brachtpalästen der Ringstraße in Wien eine ähnliche Sendung erwarte, um im letten mentorische Allegen der Brachtpalästen ber Fred gefich gemacht. Pach mentarischen Ausbrücken baburch hinreißen laffen, bafs die Luft ragten, find der Erde gleich gemacht. Roch Augenblicke noch die Wahl zu haben. Als Félix bies der Staatssecretar ein Gerichtsurtheil producierte, wel. jest gahnt bort eine weite Lude, wo einst die prunten- erfuhr, fühlte er sich in seiner Runftlerehre tief verlett ben Mauern jenes Theaters gestanden, noch jest flafft und ichrieb Frau Sarah: Die Toiletten waren bereit, des Redner, obschon er es kannte, nicht erwähnt hatte. der habe übrigens nicht die Beamten im ollgemeinen, bie schwerzliche Bunde, welche jene Nacht in tausend aber er behielte dieselben, sie möchte sich anberweitig bondern nur gewisse Beamte in der Wasservern schwerzen gerissen. Und doch, wie anders nach einem Ersate umsehen. Nun wendete sich "Kedora" lung des Communications-Ministeriums gemeint. Er ift es geworden ichon in Diesem einen turgen Jahrel an Borth und erhielt von ihm bas Bersprechen, binnen

acht Tagen die fünf Toiletten zur Stelle zu schaffen, unter ber Bedingung jedoch, dafs fie alle fünf auf ber Buhne tragen und nicht die Schöpfungen bes Wiener Schneibers ben feinigen vorziehen werbe! Db bas Bange nicht eine Reclame ift?

Locales.

(Un die flovenifden Schriftfteller) hat der Brafident der "Matica Slovensta", der Berr Reichsrathsabgeordnete und Burgermeifter ber Stadt Baibach Beter Graffelli, einen warmen patriotifchen Aufruf um literarifche Beitrage zu bem bon ber "Matica" anlässlich ber 600jahrigen Jubelfeier bes Unfalles Rrains an bie Sausmacht ber erlauchten Dynaftie Sabsburg herauszugeben-ben Bedentbuch e gerichtet. Diefes Gebentbuch foll Gr. f. und f. Apoft. Dajeftat in ben Tagen ber allergnadigft in Ausficht geftellten Allerh. Unwefenheit bei ber Landesfeier im Juli 1883 bargebracht werden, und foll hiftorische Auffage über bas Berhaltnis bes flobenischen Bolfes gur erlauchten Dynaftie, weiters poetische ober prosaische Beitrage enthalten, die jedoch fammtlich in einer Beziehung zu bem festlichen Anlaffe fteben follen. Der Ginfendungstermin für diefe Beitrage ift auf ben 1. April 1883 festgefest, und find diefelben an die Borftanbichaft ber "Matica Globenfta" in Laibach zu richten.

(Sanbelstammer - Secretare - Zag.) Um 17. b. DR. findet in Bien eine Busammentunft der Secretare ber Sanbels- und Gewerbefammern Cisleis thaniens ftatt und wirb an berselben auch ber Secretar ber Sanbels. und Gewerbetammer für Rrain, Berr 3. Murnit, theilnehmen.

(Sour = fige . Marich.) Un bem letten Jour-fige-Abende ber flovenifden Literaturfreunde fam ein bon herrn B. Parma componierter und bem Club ber flovenischen Literaturfreunde gewidmeter Marich (für zwei Biolinen, Cello und Clavier, vierhandig) zur Aufführung und fand fehr großen Beifall. Es wurde allgemein ber Bunich ausgesprochen, bafs ber fo wohlgelungene Marich auch, mit Bugrundelegung eines paffenden Textes, als Chor umcomponiert wurde, bamit er von bem Mannerchor gleichfalls jum Bortrage gebracht werben fonnte.

(Der Sanblungsball) wird am 27ften Janner im Saale ber alten Schiefftatte abgehalten werben. Im Ausschuffe befinden fich bie Berren : A. Jeločnit, R. Juvančič, C. Raringer, J. Rneg, B. Betricić, Fr. Schantl, J. Schiffer, F. Sos und R. Till.

- (Gemeindewahl.) Beiberam 29.v. M. ftattgefunbenen Neuwahl bes Borftandes ber Ortsgemeinde Töplig wurden jum Gemeindeborfteber Frang Schmeibegg, Baftwirt und Realitätenbefiger in Toplig; gu Gemeinberathen: Josef Gorde, Grundbefiger in Unterthurn; Josef Rling, Gaftwirt und Realitatenbefiger in Oberfeld; Frong Rulovic, Grundbefiger in Oberfcufchig; Andreas Cobar, Grundbefiger in Untericufchig, und Anton Sternisa, Grundbefiger in Töplig, gewählt.

- (Wanderungen durch Arain.) So betitelt fich eine in U. Ch. Jeffens Bolts- und Jugendbibliothet (Berlag von A Bichlers Witwe & Sohn in Bien) foeben erschienene Schilderung unferer Beimat aus ber Feber bes herrn Johann Sima, Lehrers an ber Uebungsschule ber t. t. Lehrer-Bilbungsanstalt in Laibach und Redacteurs ber "Laibacher Schulzeitung". Der Inhalt ber 105 Seiten umfassenden, von patriotischem Beifte erfüllten Schrift , bie "durchgehends bon jener Liebe gu unferm iconen Lande getragen wird, welche der Jugendbildner fo gerne unter feine Boglinge verpflangen möchte", ift ein recht reichhaltiger, bie Ausftattung eine febr gefällige. Much ift bem netten empfeh. lenswerten Büchlein eine gelungene Unficht ber Stadt bes unbedingt Rothwendigen. Laibach vorangestellt. Wir tommen auf Diefe Bublication noch zurüd.

- (Aus den Nachbarländern.) Aus Grag ichreibt man: Demnachft wird hier im Berlage von Leuschner und Lubensty das Reisetagebuch weiland Gr. f. und f. Sobeit bes burchlauchtigften Berrn haus bes Reichsrathes feste heute bie Specialbebatte Ergherzogs Johann über feine im Jahre 1810 unternommene erfte Bereifung ber Steiermart ericheinen. Rebner fprach Abg. Abamet, welcher ein Umenbe-Der 28jährige Bring bekundet in Diesen Aufzeichnungen ment inbetreff ber Feftstellung der Lifte ber handwertsicon feinen flaren Blid für die öffentlichen und wirt-Schaftlichen Buftande und ein fur bas Boltsmohl marmfühlendes Berg - Gigenschaften, welche ihn fpater gum Bobithater bes Landes und unermublichen Forberer aller gemeinnütigen Unternehmungen werben ließen.

Um 7. Dezember 1. 3. um die Mittagestunde ift hier ber t. t. Regierungsrath, penfionierter Director ber im 72. Lebensjahre gestorben. Er war ber Erste, ber ben armen Beistestranten ein menschenwürdigeres Los ben armen Geistestranken ein menschenwürdigeres Los Die beiden Regierung & vertreter sprachen bereitete, fie angemessen zu beschäftigen suchte und von sich gegen die heute gestellten Amendements aus, weil bem Bertehre mit ber Außenwelt nicht gang ausschlofe. Er ift auf seinem Gebiete auch als Schriftfteller aufgetreten und ift in biefer Begiehung insbesondere fein im Jahre 1855 in ber Sof- und Staatsbruderei er-

hat der vielbeliebte jugendliche Held und Liebhaber Herr lung, endlich gegen die gestern auch vom Abgeordneten Tauber fein Benefig. Es ift recht bantenswert, bafs ber Beneficiant eine Novitat gewählt hat und noch bagu das Stück eines österreichischen Dichters, Franz Reim: Debatte beantragt und angenommen, worauf noch als " Sulamith", welches Trauerspiel vor fechs Jahren Generalredner Graf Burmbrand für und Dr. Ruß im Wiener Stadttheater und bor furgem erft wieder im Sofburgtheater aufgeführt wurde. Das Bühnenintereffe allein icon, welches biefe Novität für fich in Unspruch nehmen tann, fichert ein fehr gut besuchtes Saus, gu welcher Voraussicht überdies die bisherigen Leistungen herrn Taubers vollauf berechtigen.

(Landichaftliches Theater.) Die Lecocq'iche tomifche Oper "Girofle. Girofla, welche geftern jum Benefiz bes tüchtigen Sangers, Schauspielers und Regiffeurs herrn Richard Ewald in Scene gieng, fand ein recht gut besuchtes Haus, das die vielen gelungenen Spage bes "Bolero" . Emalb und bie im gangen be. friedigende Aufführung mit vielem Beifalle aufnahm. Muger Berrn Emald, der gleich beim Entrée lebhaft acclamiert wurde, erntete Frl. v. Wagner (Giroflé-Girofia) reichlichen Applaus, fie fang und fpielte aber auch allerliebst — namentlich frisch und munter bas Bunichlied - und fab reigent aus. Bon ben übrigen Darftellern feien Frau Ballhof (Aurora), Frl. Beut (Bedro), Frl. Atger (Paquita) sowie die Herren Ds. wald (Marasquin) und Gottinger (Mourzout) genannt; von letterem fei wohl gefagt, bafs er ein giem. lich zahmer Schwarzer gewesen, sein Gesang war hingegen, wie immer, ber weitaus beffere Theil. Dicht überseben durfen wir die Leiftungen ber Chore, bie brav klappten, sowie wir auch bas hubsche Aussehen ber Coufins, "Fernando" (Frl. Germain) an der Spite, geburend hervorheben wollen. —cs.

- (Literatur.) Dr. Baernreither ließ unter bem Titel: Stammgüter. Syftem und Un. erbenrecht in Deutschland in ber Mang'schen hof-Berlagshandlung in Bien ein Buch erscheinen, das die in Deutschland jum Theil icon gum Gefet erhobenen, theilweise noch in Befegentwürfen vorliegenben Rechtsanschauungen über bie Gestaltung und Bererbung bes kleinen und mittleren landwirtschaftlichen Besithes kritisch beleuchtet. Die große Bebeutung, welche jene Auffaffungen auch für unfere gegenwärtige und gufunftige Westaltung bes bauerlichen Befiges und beffen Bererbung hat, macht bas vorliegende, mit großer Sachtenntnis geschriebene Bert zu einem wertvollen empfehlenswerten Beitrage für Diefe hochwichtige vollswirtfcaftliche Frage.

Meuefte Poft.

Original Telegramme ber "Laib. Beitung

Bien, 12. Dezember. 3m Afplhaufe für Dbbachlose fanden infolge geringfügiger Urfache arge Excesse ftatt. Ein Civil Badmann wurde burch Defferftiche verwundet, ein Gemeindediener die Stiege hinab-geworfen. Die Ercedenten lofchten die Lampen aus, gunbeten die Strohfade an und gertrummerten bie Möbel. Requirierte Mannschaften und Feuerwehr löschten die Flammen und verhafteten 34 Berfonen. Der Bürgermeifter und ber Bolizeiprafibent waren perfonlich erschienen.

Madrid, 12. Dezember. Gine Feuersbrunft gerftorte einen Theil bes Rriegsminifteriums. Ungeachtet aller Bemühungen bes Ronigs und aller Behörben wurde die Bibliothet und ein Theil ber Archive vernichtet; 20 Berfonen find verwundet.

Rairo, 12. Dezember. Alle Berurtheilten werben begradiert; ihr confisciertes Bermögen foll gur Begahlung ber Entschädigung verwendet werden. Arabi und Complicen erhalten Benfionen gur Beftreitung

Oberlaibach, 12. Dezember. (Glov. Narob.) Bei den Gemeindewahlen find alle nationalen Candibaten gewählt worben.

Wien, 12. Dezember. Das Abgeordnetenüber § 1 der Gewerbegeseth. Novelle fort. Als erfter mäßigen Gewerbe sowie eine Resolution beantragte. Das Amendement bezwectt, bafs bie ermagnte Lifte nur bis jum Beitpunkte der legislativen Feftstellung im Berordnungswege burch ben Sanbelsminifter und ben Minifter bes Innern feftgeftellt werben foll, magrend bie Resolution die Einbringung einer biesbezuglichen Borlage an ben Reicherath betrifft. Abg. Lob. Frenheilanstalten in Grag und Brag, Univerfitats- lich überreichte schriftlich mehrere Untrage, welche fich Brofeffor Dr. Frang Röftl, nach mehrjährigem Leiben auf bie Definition bes handwerks und ben Befähigungenachweis beziehen.

> Diefelben nur bas Buftanbetommen bes Wefetes verzögern würden; bagegen ertlarten fie, betreffs ber ftiliftischen Aenderung, welche ber geftern eingebrachte Untrag bes Grafen Mieroegowifi vorfchlägt, feine Gin-

- (Theaternachricht.) Um Freitag (15. b.) Dreitheilung ber Gewerbe und beren tagative Aufgah-Reschauer bekämpfte Einbeziehung ber Hausinduftrie in die handwerke aus. - hierauf wurde Schlufs ber gegen ben § 1 fprachen. - Die Debatte murbe fobann abgebrochen.

> Berlin, 12. Dezember. Das Melteften Collegium ber Raufmannichaft beichlofs, alle beutichen Sanbelstammern für ben 14. b. DR. gu einer Delegierten-Confereng über die gegen ben Bebel'ichen Borfenfteuer. entwurf vorzunehmenden gemeinschaftlichen Schritte hierher einzuberufen und zugleich eine Meußerung bes am Freitag und Samstag bier tagenden beutschen Sandelstages herbeizuführen. Bur Sammlung des Materials zum Behufe ber Betampfung des Webelfchen Antrages murbe eine befondere Commiffion ein-

> London, 12. Dezember. "Stanbard" erfährt, Graf Derby werbe als Minifter für Indien in bas Cabinet eintreten, Marquis of Bartington Rriegemi. nifter und Dr. Chilbers Schattangler werben.

Gandel und Volkswirtschaftliches.

Rudolfswert, 11. Dezember. Die Durchschnitts - Breise stellten sich auf bem heutigen Markte wie folgt:

	ft.	fr.	The Retination of the Parket of the	ft.	řr.
Beigen pr. Seftoliter	7	58	Gier pr. Stück		2
Korn "		_	Mild pr. Liter	_	8
Gerste "	4	55	Rindfleifch pr. Rilo .	20	44
hafer "	2	44	Ralbfleisch	_	48
Halbfrucht "	-	_	Schweinefleisch "		-
Beiben "	4	55	Schöpfenfleisch "	-	-
Birje "	4	88	Sahnbel pr. Stud .		30
Rufuruz "	4	55	Tauben		20
Erbäpfel pr. Deter-Btr.	1	40	Seu pr. 100 Rilo .	-	-
Linfen pr. Bettoliter	Pho.	-	Stron 100 "		+
Erbsen "	-	-	holz, hartes, pr. Cubit-		a
Fisolen "	1-	-	Deter	2	71
Rindsschmalz pr. Kilo		88	- weiches, "	-	-
Schweineschmalz "	(414	96	Bein, roth., pr. Beftolit.		-
Sped, frisch, "	(64)	60	- weißer, "	10	-
Sped, geräuchert, "	-	80	A Sample Sad or	110	111

Ungefommene Fremde.

Um 11. Dezember.

Sotel Stadt Wien. Koppel und Rudolf, Kaufleute, Wien. — Birman , Beamtensgattin, Gottschee. — Kamposch, Rellner, Kostreinig.

Kostreiniz.
Sotel Geephant. Blumbauer und Bressmayer, Kausseute, Wien.
— Müller, Spigenhändler, s. Frau, Joachimsthal. — Lampe, Holzhändler, Ugram. — Hadit, Forstmeister, s. Frau, Junerfrain. — Bulz, Gastgeber, Triest.

Bairischer Hof. Baronin Czistich s. Kammermädchen, Emunden.
— Böhm, Eilli. — de Lucar, Privat, Triest. — Lucan, Eisenbahnbeamter, s. Frau, Linz. — Krsol, Banunternehmer, Bubit. — Mislavc, Forstbeamter, Stein.

Wohren. Bajer, Privat, Graz. — Adamec, Köchin, Spital. — Gosler und Sumlinger, Marttsiranten, Klagensurt.

Berftorbene.

Den 12. Dezember. Aloifia Zgone, Schmiebgehilfenstochter, 5 Mon., Tirnauergasse Rr. 25, Blutzersehung.

3m Elifabeth Rinberfpitale:

Den 12. Dezember. Johann Brestvar, Taglöhners-ohn, 5 Mon., Bolanastraße Rr. 18, Atrophie.

Im Civilspitale:

Den 6. Degember. Johann Jereb, Taglöhner, 57 3., Lungenentzündung.

Den 7. Dezember. Beter Marinko, Wagenkupplers-john, 2½, I., Memonastraße Rr. 19, Gehirnentzündung. Den 8. Dezember. Josef Gregorië, Inwohner, 71 I., Altersichwäche. — Barbara Book, Inwohnerin, 73 I., allgem.

Bafferfucht. Den 9. Degember. Selena Rergie, Inwohnerin, 63 34

dron. Lungenemphysem. Den 10. Dezember. Marianna Rachtigal, Inwohnerin,

27 3., chron. Lungentuberculofe.

Ebeater.

Seute (geraber Tag): Die beiben Reichenmüller. Boltsstüd mit Gesang in 3 Acten nebst einem Borspiel: An ber Lanbstraße. Bon Anton Anno. — Musit von ver-Schiedenen Meiftern.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

 Dezember	ge 1: der Reobackung	Barometerfland in Philimetern auf 0° C. reducter	Bufttentperatur	rach Celfius	Wint.	Anficht best bimmels	Rieberichlag binnen 24 St.
12.	7 U. Mg. 2 " N 9 " Ub.	730·73 732 49 735·03	+	5.4	SB. schwach SB. schwach windstill	Rebel bewölft bewölft	0.00

Morgens ftart näffender Rebel, tagsüber trübe. D Tagesmittel ber Barme + 43°, um 5·1° über bem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: Ottomar Bamberg.

Eingesendet.

Barum fich das Dafein verbittern und Schmerzen ertragen burch Berftopfung, Blutandrang, Sämorrhoiden, Leber- und Gallenleiden, wenn man fich von diesen Blagen so leicht und Im Jahre 1855 in der Hof, und Staatsdruckerei erschieften Miteroszowschie vorschlägt, keine Einschieften Bert über den endemischen Kretinismus herwendung erheben zu wollen. Abg. Professor Exner
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
wendung erheben zu wollen. Abg. Professor Exner
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
wendung erheben zu wollen. Abg. Professor Exner
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann? Diese Billen sind in allen Apotheten zu
spillen befreien tann?

Course an der Wiener Borse vom 12. Dezember 1882. (Rach bem officiellen Coursblatte.)

Management of the Park of the	-							
	Gelb War	1	Geld Tha	(1	Belb Bare		Belb Bare	Cett Ware
Thomas Of whater	1000	ED/ Siehenhilvoiffie	98-50 99-	50 Defterr. Aprbweftbabn	163.00 100	Metley how Franchiset		
Stunte entitelen.		50/ Tamosnay Manatar	97-60 98-	Siebenbürger	00.70 102	The state of the s		Sitbbabn 200 fl. Silber 187'60 188'-
Rotenrente	76.76 76 7	5 50 unassitte	95-50 99-	Staatebahn 1. Emiffion	90.90 31.20	Unternehmungen		Silb-Rorbb. Berb. B. 200ff. & M. 146 50 147 -
Silberrente	77-86 77-1		91.00 90			the market was		Theig-Bahn 200 fl. 5. LB 247 - 247 50
1854er 40, Stantatota DEO B	110 - 110	0	2000	Sibbahn & 80/0	188.75 184.25	(per Stüd).		Tramman- Wel., 2Br. 170 ft. 5, 2B. 218 76 219
1860er 40/	100.75 100.5	Andere öffentl. Anleben.		# # \$50/g · · · · ·	118 118.20	Witnessta Baker oon a curren		# 20r., nene 70 ft
1860er 40' gange 500 "	129 75 180 3	Andere öffentl. Anlehen. 5 Donau-RegLofe 5%, 100 ft.	114-76 116-	ung.=galiz. Bahn	92 92-50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber . Alföld-Finman. Bahn 200 fl. Silb.	100.50 100.50	
1000ct 40/0 Buniter 100 "	186 76 186	bto. Anleibe 1878, ftenerfrei	108. 10 110	Dinerie Ante		Auffig. Tepl. Eifenb. 200 fl. CD.		
tooter Staatstoje 100 "	168 00 169.	Dib. Mineibe 1878, ficheritet .	103 - 104	- Alberte Lote				War with the war was a drive on a count and the
1864er " 50 "	168.90 168	5 Anleben b. Stadtgemeinde Wien Anleben b. Stadtgemeinde Wien	101 - 107	(per Sina).				Ung. Rorboftbabn 200 fl. Silber 168-60 169
Como-Rentenicheine . per St.	40 - 42 -	- Anleben b. Stadtgemeinbe Wien	Mary Contract	ereditible 100 ft.			289 - 291 -	
-	The state of the s	(Silber ober Wolb)		- Wlarperoje 40 n	37.75 88.50	Buidtiebraber Gifb. 500 fl. ED.	835 - 838 -	werd resched arange to tall and tree -
10/5 Deft. Golbrente, fleuerfrei .	94.96 95.1	(Silber ober Golb)	124.52 154	16 40/0 Donau=Dampfic. 100 ft.	168 168-50	Donau = Dampffdiffahrt = Gef.		Industrie-Action (per Stück). Egybi und Kindberg, Eisen- und
Defterr. Rotenrente, fleuerfrei .	91.46 91.			1 Diener Mole 40 H	39 26	Donau - Dampffdiffahrt - Gef.		(New Well of)
5% Deft. Schaticeine. rudjable	7 11 111	Bfanbbriefe	000 100	Balffp-Lofe 40 fl	85- 36-60	Defterr. 500 fl. ER	576 - 578	(per Stud).
bar 1882				Rubolfskofe 10 fl	18:75 19:25	Drau-Gif. (Bat Db B.) 20091. S.		Eghbi und Rindberg, Gifen- und
			440.R/ 440.	Salmskofe 40 fl	59	Dura Piobenhamer & - Pi good &		Stable 3nd, in zwich 200 n.
ung. Golbrente 60/e	118-70 118-9	o wobenct. aug. opert. 41/2 1/6 wold	118.40 119.	U Set - (Bannis - Onla 40 M	46-50 47-50	Elifabeth-Babn 200 ft. EDR	209-50	Eifenbahnw. Leibg. I. 200fl. 40%
" " 40/0	85-60 85-9	bto. in 50 " " 50/0 .		Balbftein-Lofe 20 fl.	97- 97-50	" Ling-Bubweis 200 ff.	189 - 190 -	"Elbemühl", Bapierf. u. B.=G. 61 62
" Bapierrente 60/0	94-85 94-4		88.83 88.	DI QDimbildianitta Pala DO F	36 60 37.50			
" Gifenb.=Anl. 120ff. 5.2B.S.	194450 195	DED. IN 50 " " 40/0 .	82.80 84.		99 00 91 30			
" Oftbabu-Brioritäten		pio. Pramien & children dir.3"/01		- Bant = Actien	2 1	Brans Josef Hahn 200 H Sill	2080 X030	Baffenf. G. Deifens B. 100 fl Baffenf. G. Deifens G. Deifen
" Dhoadh Driotilaich	99.80 99.3	Deft. Supothefenbant 10j. 51/20/0	100.2C 161	(per Stüd).		Clin Windon Barelov Wil pool &	188.00 189	Baffenf B., Deft. in 2B. 100 ft
" Staats-Dol. (ung. Duo.)	110 -	Deft.=ung. Bant verl. 5%	100 50 100	5 Waster Doffers Many 100 W		That's Garl-Submis-B good Com	200.50 000	Trifailer RoblenmBef. 100 fl
			99 75 99	6 Bert Betenthat Millian	118 70 119 -	Galz. Rarl-Lubwig-B. 200fl. CIR.	200.00 801	The state of the s
Bramien-Ant. & 100fl. ö. 2B.	116.52 116.3	D htn 40/	93.65 98-	TO THE POLICE INTELLED TO THE TOTAL	151 - 158 -	Graj-Röflacher E B. 200ft. ö. ED.	227 —	Devisen.
Theig-Reg. 20fe 4% 100 fl	108.75 109	ung. allg. Bobencrebit- Actiengef.		Baniberein, Abienet, 100 M.	107.50 107.50	Rablenberg-Eisenb. 200 ff		
Grunbentl Obligationen	Section 1	in Beft in 34 3. verl. 51/20/0 .		Bonct.= unit., Den. 2001. S. 400/6	220 - 222 -	Rajdaus Deerb. Eisenb. 20071. G.	143.25 143.75	Deutsche Blage 58.40 68.45
	100000000000000000000000000000000000000	in tell in 22 3. perr. 0./2./0 .	GE of Logic	ELDI's senie 1. Samo n' 6. 100 H'	288 66 288 90	Lemberg - Cgrnow Jaffy Gifen-	Hally Deli	Ronbon
(für 100 fl. C.=Dt.).	1000	Www.itits - Ohlicationen		Erbt.=Anft., Ang. ung. 200 ft	280-25 280-50	Bahn=Gefell. 200 fl. 8. 2B	166-76 167-26	Baris 47.20 47.35
50/0 böbmische	106- 107-	Prioritäts - Obligationen.	HELPH WAY	Depositenb., Allg. 200 fl	202 60 203	Lopb, öft.=ung., Trieft 500fl. & DL.	663 - 665 -	Betersburg
50/n aglizische	97-60 98 -	(für 100 fL).	1000	Escompte-Bef., Rieberöft 500 ff.	910 956 -	Defterr, Rorbwellb, 200 fl. Silb.	198-75 199 25	Matukau
50% mabriide	104 104-6	c. Elijabeth=LBettbabn 1. Emission	98:30 98:	o Sppotbefenb., oft. 200 fl. 250/ G.		bto. (lit. B) 200 fl. Silber .	219 - 219 50	MINICH,
Do / Wisher all evenishis the	104-50 108-	_ Terbinanbae Norbbabn in Gilb.	168 75 104	of Fanberbant on, 200 H. (8), 50 07. (5)		Brage Durer Gitenb. 150 tl. Silb.	46 75 56 25	Ducaten 5.64 5.66
50/2 Oberöfterreichtiche	104-50	Frango Rojefo Babn	100 75 101	Defferr.=Ung. Bant .	895- 897-	Rubolf - Babn 200 ff. Gilber	168-50 164	20-Francs-Stude 9.46 9.47
50/ Deivita	109- 166-	- Malinische Parl - Pubmia - Mahn		Unionbant 100 ff.	119 118-25	Giebenbfirger Gifenb, 200 ff. S.	158-75 169 25	Silber
5% troatifde und flavonifde	TAD _ TAD	Curio like amer - curio 9 - with			AAU TAU BU	Presentation and street and its or	wan to you wo	The state of the s
	00 100	_ Cent 1881 300 ft. 65. 41/4 9/4	99.80 99.	of Berfebrabant Willa, 140 M	1/9-EC 148*	Schootseijenhahn 900 H. S. VR	845-75 84C -	Dentice Reichebanknoten 58.40 58.45

Die p. t. Mitglieder des Casinovereines werden in Kenntnis gesetzt, dass Samstag, den 16. d. M., abends 8 Uhr

Tanzübung die

stattfinde.

Für Lernende wird in einer separaten Stunde Unterricht ertheilt, und werden die Eltern ersucht, die Anmeldungen beim Vereinscustos zn machen. LAIBACH am 12. Dezember 1882.

Die Casinovereins-Direction.

50

Bankhaus SIGMUND BAUER, WIEN, L., Herrengasse 4, hallkildus Statious deber erwünschen Anklunft und Zuficherung der bisigsten Bedinzungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere. Ansehen, Actien ic. — Aufträge für die Wiener Börse in allen Combinationen werden ichnell und selbe effectwirt. Ueber Burst veranlasse ich auch die Beleh nung gefanster Effecten und siehen bieselben sederzeit zur Verfügung. Verestügen Aufträge aller in vas Bantsach einschlagender Geschafte übernehme ich zur prompten Durchsüberung. Weinen Börse ber ich t, der nebst genauesten Schussecunsien Information über anzusansende oder abzugebende Wertspapiere enthält, versende ich gratis.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner 💥 k. u. k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke,

deren Ertrag dem Vereine zur Errichtung eines Militär-Curhauses in Marienbad, der Militär-Irren Heilanstalt in Tyrnau und dem Fonde für krüppelhafte, erwerbsunfähige Waisen von Officieren, Militärbeamten und ehemaligen Militärparteien bestimmt ist. Die festgesetzten

12 060 Gewinste betragen zusammen 211 600 Gulden, und zwar:

Haupttreffer mit 60000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 20 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10 000 fl. Goldrente mit 12 Vor- und Nachtreffern zu 600 fl., 400 fl. und 200 fl. Goldrente, dann 10 Treffern zu 600 fl., 15 Treffern zu 400 fl., 20 Treffern zu 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinste zu 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl. im Gesammtbetrage von 100 000 fl. [5202] 5—1

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Februar 1883.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection. Wien am 1. Dezember 1882

Carl Latour v. Thurmburg, k. k. Hofrath u. Lottodirector.

Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in *Laibach* nur in den Apotheken der sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnis, Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo: Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek. Cilli: Apotheker J. Kupferschmied. (2907) 24

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke "zum Schutzengel", C. Brady, Kremsier.

Zolle.

So lange der Vorrath reicht!

H. Latour & Co, Epernay

(Carte blanche).

6 Flaschen ö. W. fl. 18, 12 Flaschen fl. 33, 60 Flaschen fl. 150

verzollt und inclusive Packung ab Hauptzollamt Wien. [5203] 6-2

Ph. & J. Simon-Sieglitz, Weinhandlung - Hoflieferanten,

Wien, I., Renngasse 6.

Kaufmann in Krainburg,

empfiehlt sein

Lager

welches in allen Nummern in der Filiale Nr. 130 stets vorräthig ist, nämlich Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, für die kommenden Feiertage en gros & en détail, sowie Kleie, Spielerei- und Nürnberger Waren, auch Cement-Niederlage.

Die k. k. priv.

in Lemberg

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämiierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar), welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Czpitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft

in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlosten Hypotheken-Pfandbriefe steuer-frei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52-4 (4963) 52-4

(5001 - 3)

Nr. 5788. Uebertragung dritter erec. Feilbietung.

Bom t. t. Begirtegerichte Landftrag wird befannt gemacht:

Es werbe in der Executionsfache bes herrn Ignas Buticher von Brezovica übertragen. gegen Frang Cujnit von Dbergradische Die mit bem biesgerichtlichen Bescheibe 26. Oftober 1882.

bom 2. Juni 1882, B. 2225, auf ben 25. Oftober 1882 angeordnete britte exes cutive Feilbietung ber Realität Rectf. Rr. 16, Urb.- Rr. 18 und Rectf. = Dr. 20, Urb.-Dr. 26, mit bem vorigen Anhange auf ben

10. Janner 1883

R. t. Bezirtegericht Landftrag, ben